

Landesweit mit 80 Gruppen, eine auch in Ihrer Nähe !

DVMB Landesverband NRW e.V.

Nr. 39  
März 2009



## Unsere Themen:

- Vorwort
- Die DVMB auf der REHACARE 2008
- Suche nach Arzt oder Klinik?
- Würdigung ehrenamtl. Engagements
- Aktivwoche in Bad Hofgastein
- Ankündigungen, Termine,

Liebe Leserinnen und Leser,  
liebe Freundinnen und Freunde der DVMB,

Ich begrüße Sie zur ersten Ausgabe unseres Einhefters 2009 auch im Namen von Maria Extra, Charlotte und Helmut Schwarz, die zusammen mit mir nun das Redaktionsteam für unseren Einhefter im MB-Journal bilden. Wir werden in der bewährten Weise unserer Vorgänger versuchen, Ihnen interessante Informationen und Berichte über die Arbeit und über beispielhafte Aktivitäten aus unserem DVMB-Landesverband NRW und unseren DVMB-Gruppen in NRW zu übermitteln. Wir hoffen, dass wir Ihr Interesse an unserem Einhefter weiterhin haben werden und wünschen uns, es möglichst noch zu stärken. Dazu sind wir auf Ihre Resonanz und auch Mithilfe angewiesen. Bitte lassen Sie uns deshalb Ihre Wünsche, Kommentare, aber auch Kritik wissen. Auch Ihre Vorschläge zu Beiträgen sind erwünscht.

Diese Ausgabe enthält u.a. zwei Berichte, die die wachsende öffentliche Anerkennung verdeutlichen, über die sich inzwischen ehrenamtlich Engagierte und Selbsthilfegruppen für ihr uneigennütziges Tun freuen können. Darauf möchte ich besonders hinweisen und die Gratulation des Landesvorstandes aussprechen.

Für die Redaktion  
Ihr Horst Gottaut

## **Einladung zu Seminar für junge Bechterewler - LV NW - JuBes 01/2009**

**Wann:** 15.05 – 17.05. 2009

**Wo:** Klinik Königsfeld in Ennepetal, weitere Informationen unter <http://www.dvmb-nrw.de>

Ausschreibungsunterlagen und Anmeldeformblatt bitte bei der Landesgeschäftsstelle anfordern  
oder per Mail, bei [peter.will@dvmb-nrw.de](mailto:peter.will@dvmb-nrw.de),

**Anmeldungen spätestens bis 21.04.2009 in schriftlicher Form.**

# Die DVMB auf der Messe RehaCare 2008 in Düsseldorf die Gruppe Köln demonstriert Rehasport für Bechterewler

Von **Helmut Schwarz**, Gruppen Köln

Auch in 2008 war die DVMB auf der **RehaCare**, der weltweit bedeutendsten Messe für Rehabilitation, Pflege und Prävention, wieder vertreten. Über die insgesamt 4 Messetage präsentierte unser Informationsstand im üblichen Rahmen der BAG-Gemeinschaftsstände die Selbsthilfeidee und die Angebote der DVMB. Der Stand war wieder schichtweise von Vertretern aus unseren NRW-Gruppen und Vorstandsmitgliedern betreut. Diese konnten den insgesamt recht zahlreichen Besuchern vielfältige Informationen und auch einigen Bechterew-Betroffenen persönliche Ratschläge geben.

Zusätzlich dazu demonstrierten Aktive der Gruppe Köln-Mitte im Rahmen des wieder groß angelegten Sportcenter-Programms des BSNW mit einem ca. 15-minütigen Auftritt Ausschnitte aus unserem Bewegungs- und Trainingsprogramm für Bechterew-Betroffene. Diesmal war unter der Leitung unserer „altgedienten“ Physiotherapeutin und Übungsleiterin Martina Krieger gezielt ein Programm zusammengestellt worden, das auch Übungsbeispiele und Anreize für alle häufig von Rückenschmerzen geplagten Zuschauer bot. Ergänzend konnte ich den Zuschauern anhand eines von Martina ausgearbeiteten Manuskriptes die vielfältigen Anforderungen, die an ein qualifiziertes Übungsprogramm im Rahmen des Rehasports zu stellen sind, erläutern. Das geht vom „Abholen der Betroffenen“ aus dem Alltagsgeschehen zu den wesentlichen Elementen des Bewegungstrainings für Bechterewler bis hin zur abschließenden Entspannung. Mit meinen Ergänzungen konnte ich den Moderator des WDR, der das Geschehen im Sportcenter für eine Reportage aufgezeichnet hat, fachlich unterstützen.

Ich möchte an dieser Stelle vor allem auch denen danken, die uns durch ihren Einsatz unterstützt haben.



## Auf der Suche nach einem Arzt oder einer Klinik?

von **Horst Gottaut**

Sind Sie auch auf der Suche? Dann können nachstehende Hinweise und Erläuterungen zu Informationsquellen aus dem im Internet hilfreich sein. Zu den in der vorigen Ausgabe aufgelisteten Hinweisen gibt dieser Bericht Hilfen zur Vorgehensweise.

### Arztsuche in der Region

Auf den Websites der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) Nordrhein mit den Bezirken Düsseldorf und Köln ([www.kvno.de](http://www.kvno.de)) bzw. der KV Westfalen-Lippe ([www.kvwl.de](http://www.kvwl.de)) sind in Datenbanken alle Vertragsärzte gelistet und einer Online-Suche zugänglich. Beide Portale sind etwas unterschiedlich aufgebaut. Bei der **KVNO** ist zunächst in der linken Spalte die Rubrik *Suche nach Ärzten und Psychotherapeuten* zu öffnen. Im folgenden Fenster ist dann in der obersten Zeile *Arztsuche* auszuwählen (oder im Text *Online-Suche*). Bei der **KVWL** ist in der rechten Spalte des Portals unter *Schnellzugriff* die *Arztsuche* auszuwählen.

Im jeweiligen Folgefenster sind dann die Suchkriterien einzugeben: Standort (Wohnsitz), Distanz (Umkreis) für die Suche, Angaben zum gesuchten Arzt. Zum letzteren Punkt gibt es die Auswahlfenster *Fachgebiet/-Schwerpunkt* und ggf. *Zusatzbezeichnung*, bei denen die Fachbereiche hinterlegt sind und für die Suche ausgewählt werden können.

### Kliniksuche, bundesweit: [www.weisse-liste.de](http://www.weisse-liste.de)

Dort besteht die Möglichkeit, für den Behandlungswunsch die Suche eines Krankenhauses durchzuführen. Dazu ist in den Suchfeldern anzugeben:

1. Behandlungswunsch: Dabei stehen unter *Auswahl aus Fachkatalog* zwei Möglichkeiten zur Verfügung: Aus dem ICD-Katalog sind z.B. unter M00-M99 die Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und Bindegewebes aufgelistet: Unter M00 – M25 die Arthropatien mit Arthrosen (M15-M19), unter M40-M54 finden sich die Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens mit M45-M49, Spondylopathien und Spondylitis ankylosans (M45).

Im OPS-Katalog finden sich unter 5.01-5.99 die Operationen. So z.B. unter 5.78-5.86 die Operationen an den Bewegungsorganen, insbesondere 5-82 Endoprotetischer Gelenk- u. Knochenersatz und 5-83 Operationen an der Wirbelsäule.

2. Danach sind noch Postleitzahl des Wohnortes und der akzeptierte Umkreis anzugeben.

Ergebnis: Die Suche liefert in dem angegebenen Umkreis die Adressen der Kliniken, die diese Behandlung durchführen – und auch Angaben zur Häufigkeit der Behandlung sowie der prozentualen Häufigkeit am gesamten Behandlungsaufkommen.

Zur Erläuterung des Vorgehens gibt es auf der Website auch einen Film sowie weitere Informationen.

## Zum Internationalen „UN-Tag der Freiwilligen“ 2008, DVMB-Gruppe unter den Gruppenpreisträgern in Dortmund

Von **Karl Stutzki**, Gruppe Dortmund

Die Würdigung und Auszeichnung ehrenamtlich tätiger Privatpersonen und Gruppen für ein beispielhaftes Engagement im Rahmen des UN-Tages hat in Dortmund schon Tradition. Der Oberbürgermeister Dr. Gerhard Langemeyer hat dazu ein Kuratorium einberufen, das jedes Jahr die Preisträger aus einer Vielzahl von Bewerbungen und Vorschlägen ermittelt. Immerhin kann sich Dortmund über die stattliche Anzahl von 30.000 ehrenamtlich Engagierten freuen. Im Jahr 2008 wurden außer den Einzelpreisen drei Gruppenpreise vergeben. Unter den zu ehrenden Preisträgern war die DVMB-Gruppe Dortmund. Sie erhielten in Anerkennung ihrer Arbeit jeweils 500 € und eine kleine Bronzeglocke.

Die Gruppe Dortmund besteht nun im 28. Jahr und hat derzeit nahezu 200 Mitglieder. Sie ist damit eine der größten DVMB-Gruppen in NRW mit einem vielfältigen Angebot für Bechterew-Kranke, deren Angehörige und Freunde. Monatliche Treffs zu Information und Erfahrungsaustausch sowie zusätzlich im Monat persönliche Beratungsstunden für Ratsuchende helfen bei der Krankheitsbewältigung und auftretenden Problemen. Diese Beratungsstunden werden von kompetenten selbst Betroffenen, die in Fortbildungen der Deutschen Vereinigung Morbus Bechterew geschult worden sind, ehrenamtlich durchgeführt. Ein wichtiger, unabdingbarer Baustein der Gruppenarbeit ist auch die mehrmals wöchentlich stattfindende Bechterew-Gymnastik im Rahmen des Rehasports.

Diese dient bekanntlich einer weitgehenden Erhaltung der Beweglichkeit der Betroffenen, ihrer Koordinationsfähigkeit und Kondition. Zum Gruppenleben gehören aber auch gemeinsame Freizeitaktivitäten. Alle diese Angebote der Gruppe schaffen zusätzlich wichtige soziale Kontakte, sie vermitteln Verständnis und Aufgehobensein in einer aktiven Gemeinschaft der Selbsthilfe. Durch Veranstaltungen mit Ärzten und Therapeuten versucht die Gruppe darüber hinaus, in der Öffentlichkeit über die Erkrankung und über neue medizinische und therapeutische Erkenntnisse zu informieren.



## Kreisgruppe Leverkusen des Paritätischen ehrt W. Bergmann

Von **Horst Gottaut**, Redaktion

In Leverkusen findet alljährlich in zeitlicher Nähe zum Tag des Ehrenamtes die Würdigung langjährigen ehrenamtlichen Engagements in einer Feierstunde der Kreisgruppe des Paritätischen statt. Das geschieht im Rahmen der Konferenz der Mitgliedsorganisationen. Die zu ehrenden Einzelpersonen sind zuvor vom Vorstand der Kreisgruppe aus den Vorschlägen der Mitgliedsorganisationen ausgewählt worden. Die Ehrung nimmt der Vorsitzende der Kreisgruppe vor.

Im Jahre 2008 wurden drei verdiente Ehrenamtler vom Vorsitzenden Heinz-Josef Longerich für ihren langjährigen und selbstlosen Einsatz zum Wohle chronisch Kranker und Behinderter geehrt. Einer der drei war der Gruppensprecher Wilfried Bergmann der DVMB-Gruppe Leverkusen. Sein langjähriger und stetiger Einsatz für die DVMB-Selbsthilfegruppe und die Bechterew-Betroffenen in Leverkusen seit nunmehr über 20



Jahren fand damit die gebührende Anerkennung. Neben seiner Tätigkeit als Gruppensprecher engagiert sich Wilfried Bergmann auch noch im Vorstand der regionalen Schlesier-Vereinigung und ist außerdem ehrenamtlicher Fachprüfer bei der IHK-Köln.

Die DVMB-Gruppe Leverkusen besteht nun im 28. Jahr. Im Rahmen des Rehasports werden wöchentlich sowohl eine Übungsstunde Trockengymnastik als auch Wassergymnastik durchgeführt. Nordic Walking gehört außerdem zum wöchentlichen Programm.

Neben regelmäßigen Treffs der Gruppenmitglieder dienen auch Vortragsveranstaltungen der Information und der Werbung in der Öffentlichkeit.

# Aktivwoche der Borkener Morbus-Bechterew-Gruppe

von Albert Osing, DVMB Gruppe Borken

Weil wir die drei „B“ ernst nehmen, bieten wir unseren Mitgliedern alle zwei Jahre „Schnupperfahrten“ mit jeder Menge Aktivitäten an. Diesmal war Bad Hofgastein unser Ziel. Am Mittwoch, den 8. Oktober früh um



5.33 Uhr, stiegen wir mit Koffern beladen und ausreichender Verpflegung gut gelaunt in Borken in den Zug Richtung Süden. Nach einem Zwischenstopp mit Brotzeit in München erreichten wir gegen halb fünf Bad Hofgastein Bhf. Ein freundlicher Taxi-Fahrer fuhr uns ins Zentrum zum Hotel. Nachdem die Zimmer in Augenschein genommen wurden und die Koffer ausgepackt waren, ließen wir uns das Abendessen schmecken. Ein kleiner Stadtbummel mit einem Abendtrunk beendete den Tag. Am Donnerstag und Samstag waren dann die geplanten Einfahrten in den Radon Heilstollen in Bad Gastein. Wertvolle Informationen und Erfahrungen konnten wir von dort für die Gruppe mit nach Hause nehmen. Am anderen Tag konnten wir bei Wanderungen durch das Tal der Gasteiner Ache die imposante Bergkulisse in der wunderbaren Herbstsonne genießen. Selbst unser Karl-Heinz, der sich am ersten Abend durch einen Sturz das Handgelenk gebrochen hatte, ließ sich dadurch seine gute Laune nicht verderben.

Wir anderen konnten so mit ihm im geliehenen Rollstuhl jeden Tag eine gute Tat vollbringen. Ein schöner Spaziergang ging auch zum „Grünen Baum“ und „Malerwinkel“ in einem schönen Seitental unterhalb von Bad

Gastein. Während einer kurzen Rast bewunderten wir die schneebedeckten Berge im „Naturpark Hohe Tauern“. Auf einer Bergwanderung am anderen Tag konnten wir das Gasteiner Tal aus der Vogelperspektive

bewundern. Hoch hinaus ging es dann nach einer Gondelfahrt mit anschließendem steilen Aufstieg zur 2200 m hohen „Hirschkarspitze“. Dort präsentierten sich 5 Mitglieder unter dem Gipfelkreuz stolz der Kamera. Am Tag darauf wagten dann 4 Mutige den Aufstieg vom Tal hinauf zur 1500 m hoch gelegenen „Poser Alm“. Eine kräftige Brotzeit und der herrliche Ausblick auf die „Hohe Tauern“ entschädigten für die Mühe. Jeden Abend ließ die Gruppe in dem gemütlichen Hotel nach der leckeren Abendmalzeit bei einem Radler und mehr die Erlebnisse Revue passieren. Viel zu schnell ging dann die Woche vorüber. Mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck erreichten wir am 15. Oktober spät abends wieder unseren Heimatbahnhof.



## Ankündigungen, Termine DVMBV Landesverband NRW e.V.

### Fortbildung Übungsleiter Rehasport

(Ausschreibungsunterlagen und Anmeldeformular bitte bei der Landesgeschäftsstelle anfordern)

### Morbus Bechterew; Atmung und Entspannung

LV NW 01/2009, 14.03.2009, Geldern

### Morbus Bechterew, Spiel und Sport

LV NW 02/2009, 31.10.2009, Geldern

### Regionale Arbeitstreffen für Gruppenvertreter

Je nach Region am 07.03. bzw. 14.03.2009

(Ausschreibungen und Einladung erfolgen separat)

### NRW-Delegiertenversammlung

18.04.2009, Aachen

### Sportseminar für junge Bechterewler

15.-17.05.2009, Klinik Königsfeld in Ennepetal

(Nähere Informationen bitte anfordern bei [peter.will@dvmb-nrw.de](mailto:peter.will@dvmb-nrw.de))

### Gruppensprecherseminar 2009

07.- 09.08.2009, Schwerte

### 25 Jahre DVMB-LV NRW, Jubiläumsveranstaltung

10.10.2009, Schwerte

### Kassenseminar für Gruppen-Kassierer

14.11.2009, Köln

Herausgeber:  
**DVMB Landesverband  
Nordrhein – Westfalen e.V.  
Geschäftsstelle**

Huckarder Straße 2 - 8

44147 Dortmund

Tel.: 0231 7763360

Fax: 0231 7763358

E-Mail: [lv@dvmb-nrw.de](mailto:lv@dvmb-nrw.de)

### **Geschäftszeit:**

Mo. u. Mi. 15:00 - 18:00 Uhr

Di. Do. Fr.. 9:00 - 12:00 Uhr

**Information:** Gerhard Wietlake

### **Impressum:**

#### **„Wir in NRW“**

ist ein Mitteilungsblatt  
des DVMB Landesverbands  
Nordrhein – Westfalen e.V.

#### **Redaktion:**

Maria Extra; Charlotte Schwarz;  
Helmut Schwarz; Horst Gottaut  
Verantwortlich: Horst Gottaut

Tel.: 02461 8716

Fax: 02461 345507

E-mail: [horst.gottaut@dvmb-nrw.de](mailto:horst.gottaut@dvmb-nrw.de)

Artikel und Bildmaterial für Beiträge bitte  
an die Landesgeschäftsstelle senden.